



Friesenrat/ Fräsche Rädj
Sektion Nord e.V.

Geschäftsstelle/ kontor: Mo-Do/moundi - tōrsdi 8.30 - 11.30 h
Schmiedestraße 11 Foon: +49 (0) 4661 900 8126
25899 Niebüll/ Naibel Faks: +49 (0) 4661 900 8127
E-mail: petrahansen@friesenrat.de

Friesenrat/ Fräsche Rädj Sektion Nord e.V. Schmiedestraße 11 25899 Niebüll/ Naibel

An den
Vorsitzenden
des Ausschusses für Finanzen
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24103 Kiel

Niebüll/Naibel, di 24.04.06

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/792

Nachrichtlich an die
Beauftragte für Minderheiten und Kultur
Caroline Schwarz
Postfach 7122, 24171

Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 16/683. Bericht des MBF zu Nr. 23 Friesischunterricht an den öffentlichen Schulen sowie an den privaten Schulen der dänischen Minderheit. Hier: Friesischsprachiges Kulturprojekt auf der Insel Sylt. Schreiben vom 27.03.06

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in dem Schreiben vom 27.03.06 berichtet Staatssekretär Heesemann über den Stand des Friesisch-Projektes auf der Insel Sylt. Bei der Beurteilung der Schlussfolgerungen zum Stand des Projektes sollten folgende Aspekte bedacht werden.

In der ursprünglichen Planung war vorgesehen:

- SchülerInnen der Haupt- und Realschule sollten in der 5. Klasse in einem friesischsprachigen Kulturprojekt an die friesische Sprache herangeführt werden.
- Hierzu war ein Team-Teaching von zwei Lehrkräften in einem vierstündigen Block vorgesehen, um differenzierte projektbezogene Arbeit mit Ausflügen zu ermöglichen.

Augrund der hohen Zahl von Anmeldungen (30) wurde die Gruppe geteilt, sodass jede Lehrkraft jetzt nur noch zwei Schulstunden statt der vorgesehenen vier hatte. Zudem wurde die ursprüngliche Planung, die Stunde so zu platzieren, dass die Teilnehmer an Exkursionen teilnehmen konnten, ohne dass sie dadurch anderen Unterricht versäumen würden, nicht umgesetzt.

- Die Tatsache, dass Exkursionen nur in begrenztem Umfang durchgeführt werden konnten und diese nur gegen Gebühr angeboten werden sollten, hat zu Unmut bei einigen Eltern geführt. Hier ist aber zumindest für die finanziellen Fragen eine Lösung gefunden worden, in dem der Friesenrat hier Unterstützung schon im Vorwege zugesagt hat, so dass hier von einer Besserung der Situation auszugehen ist.

Die hier beschriebenen veränderten Ausgangsbedingungen ließen einen Unterricht in der Ursprünglich geplanten Form nicht zu. Ich möchte Sie bitten, dies bei der Beurteilung des Berichtes zu bedenken. Ferner würde ich vorschlagen, dass die auf Seite vier angekündigte Evaluation nicht auf die SchülerInnen und Eltern beschränkt bleibt, sondern auch die räumliche Ausstattung, die organisatorischen Rahmenbedingungen und die Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den Schulen mit einbezieht. Abschließend möchte ich Sie bitten, diesen Brief zu verumdrucken und das Projekt noch nicht kurz nach dessen Beginn abschließend zu bewerten. Vielmehr bitte ich Sie, das Projekt weiterhin in bisheriger Weise positiv zu begleiten, zumal es für die Hauptschule für das neue Schuljahr 19 Anmeldungen gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ingwer Nommensen
Vorsitzender